

Wachstum in schwierigem Marktumfeld

Vaduz, 15. April 2019 – Der Telecom Liechtenstein gelingt im Jahr 2018 ein erfolgreicher erster Schritt in der Transformation des Geschäftsmodells in einem herausfordernden Marktumfeld. Mit einem starken Zuwachs in neuen Geschäftsfeldern und im Mobilgeschäft konnte der strukturellen Herausforderung des anhaltenden Rückgangs in der traditionellen Festnetztelefonie wirkungsvoll begegnet werden. Gleichzeitig wurden rekordhohe Investitionen in Netzqualität und neue Wachstumsfelder getätigt und somit die technologische und strategische Position gestärkt.

Es ist der Telecom Liechtenstein gelungen, den Umsatz – bereinigt um Sondereffekte im Messaginggeschäft – um insgesamt 3.6 Prozent zu steigern. Einen wesentlichen Beitrag leisten die Umsätze in den Wachstumsfeldern Cyber Security, Internet der Dinge (IoT) und Markt Schweiz, die im abgelaufenen Jahr um 77 Prozent erhöht werden konnten. In Kombination mit einem strikten Kostenmanagement konnte der Gewinn nach dem Rückgang in 2017 wieder angehoben werden. Der im zweiten Halbjahr 2018 vollzogene Wechsel des gesamten Kernnetzwerkes auf die neueste Technologie zeigt die gewünschten Zuverlässigkeits- und Performanceeffekte.

In den kommenden Jahren ist mit einer Fortsetzung, wenn nicht sogar einer Beschleunigung des Rückgangs in der Festnetztelefonie sowie einem weiterhin hohen Investitionsbedarf im Rahmen des Technologiewechsels auf Glasfaser und 5G zu rechnen. Die Telecom Liechtenstein stellt sich diesen Herausforderungen mit der eingeschlagenen Strategie: einer Fortsetzung der Transformation des Geschäftsmodells mit starkem Wachstum in neuen Geschäftsfeldern bei gleichzeitiger Produktoptimierung sowie Effizienzsteigerungen und Ausnutzung des Potenzials neuer Technologien im Kerngeschäft.

Ergebnis Geschäftsjahr 2018

Mit CHF 46 Mio. liegt der Umsatz im vergangenen Geschäftsjahr um 4.3% (CHF 2.1 Mio.) tiefer als im Jahr 2017. Dieser Umsatzrückgang ist auf das nicht zum Kerngeschäft zählende Geschäftsfeld des Messagings zurückzuführen. In diesem von niedrigen Margen geprägten internationalen Geschäft kam es durch eine bewusste Änderung der Preispolitik zu einem Umsatzrückgang von CHF 3.5 Mio. bei gleichzeitiger Steigerung der Profitabilität. Bereinigt um diesen Effekt im Messaginggeschäft konnte der Umsatz im abgelaufenen Jahr um 3.6% (CHF 1.4 Mio.) gesteigert werden, obwohl die Telecom Liechtenstein AG weiterhin der Herausforderung eines stark rückläufigen Umsatzes im Kerngeschäft der Festnetztelefonie ausgesetzt ist. In diesem Geschäftssegment musste ein durch verändertes Nutzerverhalten ausgelöster Umsatzrückgang im Heimmarkt Liechtenstein von CHF 1.1 Mio. (-9.8%) hingenommen werden. Im Mobilsegment wurden vor dem Hintergrund starker Konkurrenz das Produkt- und Serviceangebot erfolgreich weitentwickelt und damit ein Wachstum im oberen einstelligen Bereich sowie Marktanteilszugewinne erzielt. Im Bereich des Internets konnten trotz des sinkenden durchschnittlichen Preisniveaus durch die Lancierung attraktiver Kombiprodukte leichte Zuwachsraten erzielt werden. Bei den Wachstumsfeldern IoT, Cyber Security und im Markt Schweiz konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr der Umsatz um 2 Mio. (+76.7%) erfreulicherweise markant gesteigert werden. Insgesamt ist es dadurch gelungen, erstmals die starken Rückgänge aus der Festnetztelefonie mit neuen strategischen Wachstumsfeldern auszugleichen.

Durch die gleichzeitige Reallokation von Ressourcen und Kosteneinsparungsmassnahmen ist es gelungen, trotz rekordhoher Investitionen in die Sicherung der Zuverlässigkeit und in den Ausbau neuer Geschäftsfelder den Periodengewinn von CHF 0.65 Mio. auf CHF 1.1 Mio. zu steigern.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Matthias Bieber, Mediensprecher FL1

Tel: +423 794 62 62

E-Mail: matthias.bieber@telecom.li